

# Da sagt der **Grünwald** Stop

„Wollt ihr den totalen Krieg?“ „Nein!“ „Was wollt ihr dann?“

„Maoam, Maoam!!!“

Hätten die Besucher des Sportpalastes am 18.2.1943 so reagiert, dann wäre der Lauf Geschichte anders, vielleicht sogar ganz anders verlaufen. Was hat das mit meinem Kabarettprogramm zu tun? Viel, denn auch ich esse gerne Süßigkeiten und Knabbereien. Darum sollte mein Programm ursprünglich auch „Schokolade, Chips und Bärenreck“ heißen, was mein Agenturchef aber erschrocken ablehnte, da es in Neuseeland bereits einen Kabarettisten gibt, dessen Programm „Oyli, Boyli Meckelbeck“ heißt, was in der Sprache der Maori so viel bedeutet wie: „Der rasende Schoaß in der Griffelschachtel“. Also, flexibel wie mich Gott bzw. einer seiner Assistenten schuf, nenne ich mein Programm nun „Da sagt der **Grünwald** Stop“ Der Titel ist super. Denn wie sagte schon der heilige Christopheros im 5. Brief an die Korinther: „Da sagt der **Grünwald** Stop ist ein Supertitel für ein Kabarettprogramm.“ Und der heilige Christopheros muss es ja wissen, das war vielleicht ein Scherzkeks, der hat ja mal, wie im Tempel die ganzen Pharisäer ihre Verkaufsstände aufgebaut hatten... aber lassen wir das, ich habe das alles ja schon der Polizei erzählt.

Zurück zum Kabarettprogrammtitel. Der Titel „Da sagt der **Grünwald** Stop“ ist deswegen so super, weil eigentlich alles drin ist, was ein gutes Kabarettprogramm ausmacht. Zum Beispiel „**Grünwald**“, aber auch „Stop“. Und mehr kann man von einem guten Kabarettprogramm nicht verlangen.

Eine Pressestimme möchte ich Ihnen auf keinen Fall vorenthalten: „Wer dieses Programm nicht gesehen hat, der kennt es nicht.“

Hiermit verbleibe ich als Ihr

Günter Grünwald  
(Alt- und Neuphilologe)